

**Schriftenreihe  
für Internationales und Vergleichendes Sozialrecht**

---

**Band 17**

# **Entwicklungen der Systeme sozialer Sicherheit in Japan und Europa**

**Herausgegeben von**

**Bernd von Maydell, Takeshi Shimomura  
und Kazuaki Tezuka**



**Duncker & Humblot · Berlin**

**MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR AUSLÄNDISCHES UND INTERNATIONALES SOZIALRECHT**

**Entwicklungen der Systeme sozialer Sicherheit  
in Japan und Europa**

**Schriftenreihe  
für Internationales und Vergleichendes Sozialrecht**

Herausgegeben von Bernd Baron v. Maydell, München

**Band 17**

# Entwicklungen der Systeme sozialer Sicherheit in Japan und Europa

Herausgegeben von  
Bernd von Maydell, Takeshi Shimomura  
und Kazuaki Tezuka



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Entwicklungen der Systeme sozialer Sicherheit in Japan und Europa /**  
Hrsg.: Bernd von Maydell . . . – Berlin : Duncker und Humblot, 2000  
(Schriftenreihe für internationales und vergleichendes Sozialrecht ; Bd. 17)  
ISBN 3-428-10128-6

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen  
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme: Klaus-Dieter Voigt, Berlin  
Druck: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0720-6739  
ISBN 3-428-10128-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☉

## Vorwort

Dank der Mitarbeit vieler ist es – wenn auch mit einer gewissen Verzögerung – möglich geworden, die Referate, die im Rahmen von zwei deutsch-japanischen Colloquien im Mai 1998 auf Schloß Ringberg und in Köln gehalten worden sind, in diesem Band zu veröffentlichen.

Frau Johanna Obermeier, Frau Eva Lutz, Frau Martha Roßmayer, Herr Markus Hollich und Herr Christian Auktor haben die Manuskripte geordnet, die Herstellung der Druckfassung betreut und Korrektur gelesen.

Finanziell ist die Veröffentlichung möglich geworden durch Zuschüsse der Japanischen Kulturstiftung, der Univers Stiftung, der Max-Planck-Gesellschaft und durch Spenden verschiedener weiterer Institutionen.

Allen, die zum Erscheinen dieses Bandes beigetragen haben, gilt unser herzlichster Dank.

*Bernd von Maydell*

*Takeshi Shimomura*

*Kazuaki Tezuka*



# Inhaltsverzeichnis

<i>Bernd von Maydell</i> Einführung .....	11
--	----

## Teil I

### Herausforderungen

#### I. Globalisierung

<i>Tadao Kiyonari</i> Globalization and Social Security. Social Security Reforms in China .....	17
<i>Yoshinori Hiroi</i> Social Security and Economic Development. Evaluation of the Japanese Experience .....	25
<i>Nobuko Inagawa</i> Globalisierung und Sozialversicherung .....	51
<i>Jos Berghman</i> Globalization and Social Policy .....	57

#### II. Demographische Entwicklung

<i>Makoto Atoh</i> Social Policies in Low-Fertility and Rapidly Aging Societies. The Case of Japan .....	75
<i>Winfried Schmähl</i> Steigende Lebenserwartung und soziale Sicherung. Tendenzen, Auswirkungen und Reaktionen .....	95

#### III. Arbeitslosigkeit und ihre Bekämpfung

<i>Kazuo Takada</i> Japanese Social Insurance Under the Uncertainty of Labour Market .....	129
<i>Takeshi Shimomura</i> The Unemployment Problem in Social Security (Pension Insurance and Health Insurance) in Japan .....	139



<i>Werner Tegtmeier</i>	
Arbeitslosigkeit und ihre Bekämpfung .....	145

#### **IV. Medizinischer Fortschritt und Krankenversicherung**

<i>Shinya Matsuda</i>	
Medical Technology Innovation and Health Insurance Scheme .....	157
<i>Günter Neubauer</i>	
Medizinischer Fortschritt und Krankenversicherung .....	169
<i>Ryoji Fujii</i>	
Medizinisch-technische Innovation und Gesundheitsversorgungskosten ....	183

### *Teil II*

## **Gestaltungselemente der Systeme sozialer Sicherheit**

### **I. Eigenvorsorge und Solidarität**

<i>Kenichi Tominaga</i>	
Verzögerung und Stagnation in der Entwicklung des japanischen Wohlfahrtsstaats. Problemkreise zwischen Selbsthilfe und Solidarität .....	193
<i>Wolfgang Mazal</i>	
Eigenvorsorge und Solidarität als Gestaltungselemente des Sozialrechts ...	213

### **II. Private und öffentliche Organisationsstrukturen**

<i>Kazuaki Tezuka</i>	
Private und öffentliche Elemente in den Organisationsstrukturen der Systeme Sozialer Sicherheit .....	233
<i>Bernd von Maydell</i>	
Private und öffentliche Elemente in den Organisationsstrukturen sozialer Sicherheit .....	247

### **III. Unterschiedliche Finanzierungsformen**

<i>Eiji Tajika</i>	
Die gegenwärtige Situation und Problematik in der Volkskrankenversicherung .....	271
<i>Jørn Henrik Petersen</i>	
Financing of the Welfare State. Possibilities and Limits .....	289

*Teil III***Einzelne Bereiche der sozialen Sicherheit****I. Krankenversicherung***1. Besondere Risiken und ihre Finanzierung**Landesberichte:**Kotaro Tanaka*

Financing Increasing Medical Expenditure and Allocation of Specific Risks  
in Health Insurance ..... 321

*Tetsuo Fukawa*

Health Expenditure and Old Age ..... 343

*Franz Knieps*

Besondere Risiken in der Krankenversicherung und ihre Finanzierung ..... 357

*Vergleichender Bericht:**Takeshi Tsuchida*

Besondere Risiken (insbesondere ältere Menschen, Familien mit Kindern,  
sozial Schwache) in der Krankenversicherung und ihre Finanzierung ..... 379

*2. Strukturen und Organisationen der Leistungserbringer**Landesberichte:**Takeshi Tsuchida*

Das medizinische Versorgungssystem in Japan. Struktur und Organisation  
der Leistungserbringung ..... 391

*Günter Neubauer*

Struktur und Organisation der ambulant-ärztlichen Leistungserbringung und  
der ärztlich angeordneten Arzneimittelversorgung in Deutschland ..... 405

*Vergleichender Bericht:**Toshiaki Akuzawa*

Struktur und Organisation der ärztlichen Leistungserbringung ..... 429

## 3. Weiterentwicklung des Gesundheitswesens

*Landesberichte:**Takeshi Shimomura*

Economic Trends in Japan's Health Care System. Reflections on the Economics of Health Care – Aims of the Real Structural Reform in Health Care ..... 437

*Eberhard Wille*

Zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems in Deutschland ..... 461

*Vergleichender Bericht:**Bernd von Maydell*

Zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems in Japan und Deutschland .. 487

**II. Pflegefallabsicherung***Landesberichte:**Ute Kötter*

Aktuelle Probleme der sozialen Pflegeversicherung in Deutschland ..... 499

*Yasushi Iguchi*

Probleme der Pflegefallabsicherung in Japan. Pflege und Pflegearbeit in der Umwandlung ..... 525

*Vergleichender Bericht:**Bernd Schulte*

Probleme der Pflegefallabsicherung ..... 535

**III. Alterssicherung***Ariyoshi Ogawa*

Political, Invisible or Technocratic Policy Change? Scandinavian Pension Reforms in Comparison with Japan ..... 569

Autorenverzeichnis ..... 581

# Einführung

Von Bernd von Maydell

## I.

Zwischen Japan und Deutschland gibt es einen lang zurückreichenden rechtswissenschaftlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Gegenstand dieses Dialogs war zunächst das bürgerliche Recht; die Entwicklung in Japan ist insoweit stark von Europa und insbesondere auch vom deutschen BGB beeinflusst worden<sup>1</sup>. Nach dem 2. Weltkrieg sind ältere Kontakte wieder aufgenommen und intensiviert worden. Dabei ist eine Ausweitung der Rechtsgebiete, die in den Erfahrungsaustausch einbezogen worden sind, festzustellen. So sind von den Universitäten Kyoto und Tübingen mehrere Tagungen veranstaltet worden, die sich mit der Japanisierung des westlichen Rechts<sup>2</sup>, mit Staat und Unternehmen aus der Sicht des Rechts<sup>3</sup> und mit dem Recht vor den Herausforderungen eines neuen Jahrhunderts<sup>4</sup> befaßt haben.

Im Zuge der Ausweitung des wissenschaftlichen Dialogs zwischen Japan und Deutschland rückte in den letzten Jahrzehnten auch das Arbeits- und Sozialrecht immer stärker in den Blickwinkel. So ist das japanische Arbeitsrecht in verschiedenen Studien für europäische Wissenschaftler aufbereitet und analysiert worden<sup>5</sup>, aber auch sozialrechtliche Fragestellungen wurden zunehmend Gegenstand des gemeinsamen Interesses. So hat schon 1979 ein Symposium des Goethe-Instituts in Osaka stattgefunden, das sich mit einem Vergleich des Gesundheitswesens in Deutschland und in Japan beschäftigt hat<sup>6</sup>.

---

<sup>1</sup> Kitagawa, Rezeption und Fortbildung des europäischen Zivilrechts in Japan, 1970; Rahn, Rechtsdenken und Rechtsauffassung in Japan, 1990, S. 80 ff.; Marzutschke, Einführung in das japanische Recht, 1999, S. 87 ff.

<sup>2</sup> Die Japanisierung des westlichen Rechts, Japanisch-deutsches Symposium in Tübingen v. 16. – 28. Juli 1988, 1990.

<sup>3</sup> Staat und Unternehmen aus der Sicht des Rechts. Deutsch-japanisches Symposium in Kyoto, 1. – 3. Oktober 1992, 1994.

<sup>4</sup> Das Recht vor den Herausforderungen eines neuen Jahrhunderts. Deutsch-japanisches Juristensymposium in Tübingen, 1998.

<sup>5</sup> Vgl. etwa Mukooyama/Akuzawa/Hanau (Hrsg.), Studien zum japanischen Arbeitsrecht, 1984 (Heft 17 der Schriftenreihe „Japanisches Recht“); Tomandl (Hrsg.), Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in Japan, 1991.

Auch die durch die demographische Entwicklung für die soziale Sicherheit entstehenden Probleme sind bereits Gegenstand eines Vergleichs zwischen Japan und Deutschland gewesen.<sup>7</sup> In Deutschland war die steigende Lebenserwartung, die zu einem Anstieg des Anteils der alten und sehr alten Menschen in der Bevölkerung führt, einer der wesentlichen Gründe für die Einführung der Pflegeversicherung. Diese Neuregelung ist in Japan, wo eine ähnliche Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen ist, auf ein reges Interesse gestoßen. Dadurch ist der gedankliche Austausch über sozialpolitische Probleme, ansetzend an der Pflegeproblematik<sup>8</sup>, stark intensiviert worden.

## II.

Auf diesem Hintergrund ist im Jahr 1996 zwischen einer japanischen und einer deutschen Forschergruppe eine Kooperation vereinbart worden, die sich vor allem auf Fragen der Pflege- und der Krankenversicherung beziehen sollte. An dieser Kooperationsvereinbarung war auf der japanischen Seite auch die Univers-Stiftung beteiligt, die die finanzielle Basis für die Zusammenarbeit sicherstellte. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung fand im Jahre 1997 ein Symposium und ein Seminar zur Frage der sozialen Sicherheit in Japan und Deutschland in Tokio<sup>9</sup> statt. Im Jahr darauf (Mai 1998) veranstaltete das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht in der Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft auf Schloß Ringberg am Tegernsee ein Seminar und anschließend in dem japanischen Kulturinstitut in Köln ein Symposium über gemeinsam interessierende Fragen der sozialen Sicherheit in Japan und in Europa, insbesondere in Deutschland.

## III.

Die Beiträge dieser beiden Veranstaltungen, ergänzt durch einen später eingereichten zusätzlichen Aufsatz<sup>10</sup>, sind nachfolgend wiedergegeben.

---

<sup>6</sup> Vgl. Gitter (Hrsg.), Das Gesundheitswesen in Deutschland und Japan. Symposium des Goethe-Instituts Osaka v. 9. u. 10. November 1979, 1982 (Bd. 9 der Schriftenreihe „Japanisches Recht“).

<sup>7</sup> Vgl. Nishimura, Die Veränderung der Altersstruktur und die soziale Sicherung in Japan, u. v. Maydell, Altersstruktur und soziale Sicherheit, in: Das Recht vor den Herausforderungen eines neuen Jahrhunderts (s. Fn. 4), S. 377 ff. u. 395 ff.

<sup>8</sup> Dazu v. Maydell, Die geplante Pflegeversicherung in Japan vor dem Hintergrund der deutschen Regelungen, in: Rechtsdogmatik und Rechtspolitik im Arbeits- und Sozialrecht. Festschrift Theodor Tomandl zum 65. Geburtstag, 1998, S. 537 ff.

<sup>9</sup> Die Beiträge (in japanischer Sprache) sind dokumentiert in: Tezuka/v. Maydell (Hrsg.), Der Weg in die Überalterung, Tokio 1998.

Thematisch gliedert sich der Band in drei Blöcke. Zunächst einmal werden die Herausforderungen behandelt, denen sich die Systeme sozialer Sicherheit in Europa und in Japan, wenn auch mit unterschiedlicher Gewichtung, gegenübersehen. Inwieweit die dargestellten Herausforderungen (insbesondere Globalisierung, Demographie, Arbeitslosigkeit) bewältigt werden können, hängt entscheidend von der Ausgestaltung der sozialen Sicherungssysteme ab. Die wesentlichen Gestaltungselemente werden daher im zweiten Block der Beiträge untersucht. Schließlich befaßt sich der dritte Block mit einzelnen Bereichen der sozialen Sicherheit, insbesondere der Krankenversicherung, der Pflegefallabsicherung und der Alterssicherung.

Methodisch sind die Themen so aufbereitet, daß grundsätzlich die einzelnen Fragen von einem oder mehreren japanischen und europäischen Referenten behandelt werden. Bei den Einzelthemen zur gesetzlichen Krankenversicherung, die im Mittelpunkt des Symposiums auf Schloß Ringberg standen, war in Anbetracht der eingegrenzten Thematik ein Vergleich zwischen japanischer und deutscher Problemregelung möglich. Diesen vergleichenden Analysen ist jeweils ein eigener Beitrag gewidmet.<sup>11</sup>

Die Beiträge werden in deutscher oder englischer Fassung veröffentlicht. Soweit sie ursprünglich in japanischer Sprache geschrieben worden sind, ist eine Übersetzung in eine dieser beiden Sprachen erfolgt.

Dieser Band kann nur ein Schritt in einer umfassenden europäisch-japanischen Kooperation im Bereich der sozialen Sicherheit sein. Unter den Auspizien einer fortschreitenden Globalisierung ist von einer solchen Kooperation eine wichtige Bereicherung der sozialpolitischen Debatte zu erwarten. Die Beiträge dieses Bandes zeigen, daß für eine solche Erwartung sehr reale Anhaltspunkte bestehen. Es ist zu hoffen, daß die Diskussion über die aufgeworfenen zentralen Fragen der sozialen Sicherheit im europäisch/japanischen Dialog weitergeführt und intensiviert wird.

---

<sup>10</sup> Ogawa, Still Imagined Welfare Communities? Reforming the „Scandinavian Model“, Pension Regimes in Comparison with Japan (s. nachfolgend S. 569).

<sup>11</sup> Vgl. die Beiträge von Tsuchida, S. 379 und 391; Akuzawa, S. 429; v. Maydell, S. 247 und 487; Schulte, S. 535.